



## **Wahlprogramm zur Kommunalwahl am 15. März 2020**

### **1. Nachhaltige klimafreundliche Gemeinde**

#### *1.1 Volle Energie fürs Klima*

Die Klimakrise und ihre Folgen sind bei uns in Eichenau längst angekommen. Dürre, Hitze, Starkregen und Extremwetterereignisse sind auch bei uns auch spürbar. Das wirkt sich auf unser Leben, unsere Gesundheit, unsere Natur und unsere Wirtschaft aus. Klimaschutz hat für uns GRÜNE absolute Priorität. Und hier gilt: Klimaschutz fängt in der Kommune an.

Was wir dafür tun müssen, ist klar: Wir müssen umstellen auf 100 Prozent sauberen Strom aus erneuerbaren Energien, eine klimaneutrale Wärmeversorgung und umweltfreundliche Mobilität. Die KommEnergie als kommunales Energieunternehmen für Eichenau ist für die Umsetzung der Energiewende von entscheidender Bedeutung; wir wollen ihren Umstieg auf dezentrale, erneuerbare Stromerzeugung forcieren. Wir wollen auch mehr Energie in den Händen der Bürger\*innen; Stromerzeugung aus Wind und Sonne, die von Bürgerenergiegenossenschaften betrieben werden.

Große Verbesserungen können wir beim effizienten Einsatz von Energie erzielen. Hier ist die Gemeinde in einer Vorbildfunktion gefordert. Wir GRÜNE setzen auf eine energieeffiziente Verwaltung, kommunale Energiesparkonzepte und die energetische Ertüchtigung der öffentlichen Gebäude. Wir setzen anspruchsvolle Richtlinien für ressourcenschonendes, energiesparendes Bauen. Denn den Rohstoffverbrauch zu verringern ist ethisch und ökologisch geboten. Unser Ziel ist ein CO<sup>2</sup> neutrale Gemeinde.

Dazu wollen wir auch die Wärmewende in unsere Kommune bringen durch den Ausbau von Solarthermie, Photovoltaik, Kraft-Wärme-Kopplung und Wärmepumpen.

Um die schlimmsten Folgen der Klimakrise abzumildern brauchen wir wirksamen Hochwasserschutz vor der zunehmenden Gefahr durch Überschwemmungen. Wir GRÜNE werden den ökologischen Hochwasserschutz konsequent vorantreiben und dem Starzelbach und den umliegenden Wassergräben wieder mehr Raum geben. Wir setzen uns für mehr Transparenz und Bürgerinformation über die Risiken eines ‚Jahrhunderthochwassers‘ (HQ 100) ein.

Um die Temperaturextreme in Eichenau abzumildern wollen wir Grünflächen, Kaltluftschneisen und regionale Grünnetzungen erhalten, wenn möglich sogar ausbauen. Und wir brauchen Bäume, Fassaden- und Dachbegrünungen und weniger Bodenversiegelung. Wir stellen die Siedlungs –und Infrastrukturpolitik unter einen klaren Klimavorbehalt.

Wir kämpfen für Klimaschutz und eine echte Energiewende bei uns in Bayern. Deshalb werden wir weiter darauf hinwirken, dass auch bei uns in Eichenau ein kommunales Klimaschutzkonzept und eine Klimaanpassungsstrategie erstellt und vor allen Dingen auch umgesetzt werden. Darüber hinaus soll in der Verwaltung ein/e Klimaschutzmanager\*in eingestellt werden, um die Maßnahmen zu koordinieren.

Unser Ziel ist die klimaneutrale Kommune.

### *1.2 Lokaler Artenschutz*

Unsere heimischen Tier- und Pflanzenarten brauchen intakte Lebensräume. Doch unser Artenreichtum ist bedroht. Intensive Landwirtschaft, der Verlust von Lebensräumen und die zunehmende Betonierung unserer Landschaft sind Ursache für das Artensterben.

Mit dem historischen Erfolg des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ ist ein Bündel an Maßnahmen für mehr Artenschutz in Bayern auf den Weg gebracht. Wir GRÜNE wollen die Artenvielfalt überall in Bayern erhalten. Wir wollen den Flächenverbrauch begrenzen, die Lebensräume von Tier- und Pflanzenarten schützen.

Grünflächen und Bäume sind wichtige Lebens- und Erholungsräume. Bäume liefern Sauerstoff, spenden Schatten, binden CO<sub>2</sub> und verbessern das Mikroklima. Es gilt, alte Bäume zu erhalten und neue zu pflanzen. Die Eichenauer Baumschutzverordnungen muss konsequent umgesetzt werden. Wir setzen uns auch in Zukunft dafür ein, dass keine Pestizide wie z.B. Glyphosat auf kommunalen Flächen eingesetzt werden, um Bienen, andere Insekten sowie unser aller Gesundheit zu schützen. Wir GRÜNE setzen uns für Renaturierungsmaßnahmen ein und für die Umwandlung von Grünflächen zu Blühwiesen.

Wir setzen uns für eine Öko-Modellregion ein mit gentechnikfreier Land- und Lebensmittelwirtschaft. Dazu sollen sich die umliegenden Gemeinden zusammenschließen.

Um neue Lebensräume zu öffnen setzen wir GRÜNE auf mehr Dach- und Fassadenbegrünung. Den Trend zu Schotterwüsten in den Vorgärten wollen wir umkehren und die Bürger\*innen unterstützen, blühende Vielfalt in ihren Gärten zu schaffen. Wir setzen uns aktiv dafür ein, dass das Abkommen für Biodiversität in Eichenau eingehalten wird.

Wir setzen uns für Gewässerschutz und die ökologische Aufwertung unserer Gewässer ein. Nach den Starkregenereignissen in den vergangenen Jahren wollen wir für Eichenau ein weitreichendes Hochwasserschutzkonzept erstellen. Um dieses Ziel zu erreichen ist eine interkommunale Zusammenarbeit insbesondere mit Alling, Puchheim und Olching erforderlich.

Wasser, das Lebensmittel Nummer 1, muss sauber, bezahlbar und in kommunaler Hand bleiben. Wasserschutzgebiete dürfen nicht überbaut werden.

Wir unterstützen Initiativen, die den Verpackungsmüll reduzieren und werden auch darauf achten, dass die Kommune selbst verpackungsarm einkauft. Wir GRÜNE möchten, dass in Eichenau Recycling gut funktioniert.

Wir setzen uns für gutes Essen, möglichst biologisch und regional und gegen die Verschwendung von Lebensmitteln ein und wollen in den kommunalen Einrichtungen mit gutem Beispiel voran gehen.

Lichtverschmutzung kann das gesamte ökologische System aus dem Gleichgewicht bringen. Für Insekten werden Straßenlaternen oft zur tödlichen Falle. Deshalb setzen wir GRÜNE uns

in Eichenau dafür ein, die Straßen- und Wegebeleuchtung zügig auf LED warmweiß-Licht umzustellen und möglichst viele Straßenzüge auf Leuchten mit Bewegungsmeldern umzustellen. Wir GRÜNE kämpfen für den Schutz von Natur und Umwelt, um Erholungsräume und intakte Ökosysteme heute und morgen zu erhalten, damit wir unseren Kindern gesunde Böden, sauberes Wasser und reine Luft hinterlassen können.

Für all das haben wir GRÜNE uns in den letzten Jahren energisch und mit viel Engagement eingesetzt. Auch wenn wir nicht jeden erhaltenswerten Baum und unseren Anspruch an eine nachhaltige Lebensbedingung nicht immer mehrheitlich durch den Gemeinderat bringen konnten, so werden wir nicht müde, die Dinge immer wieder anzusprechen und in den Fokus der Aufmerksamkeit zu stellen. Insbesondere unsere GRÜNE Umweltreferentin der Gemeinde, Marion Behr, hat hierzu einen wesentlichen Teil beigetragen.

## **2. Gesellschaftliche Teilhabe für Alle**

### *2.1 Allgemein*

Alle Menschen sollen an unserer Gesellschaft gleichberechtigt teilhaben können. Kommunen können einen wichtigen Beitrag leisten, um Armut zu bekämpfen und ihre Folgen abzumildern. Wir wollen Unterstützung und Teilhabe für finanziell schwache Menschen ermöglichen. Hierzu gehören beispielsweise das kostenfreie Mittagessen in Kitas und Schulen, eine lokale Sozialrechtsberatung, die Bezuschussung von Vereinsbeiträgen und Unterkünfte und Hilfeangebote für Obdachlose. Wir GRÜNE wollen, dass es in jedem Landkreis und jeder Gemeinde einem kommunalen Sozialpass gibt, der Menschen mit geringem Einkommen Vergünstigungen für ÖPNV, Schwimmbad, Bücherei und Co. gewährt.

Wir GRÜNE wollen inklusive und barrierefreie Kommunen aktiv gestalten. Bei den damit verbundenen großen Herausforderungen dürfen die Kommunen vom Freistaat nicht allein gelassen werden. Wir setzen uns für konkrete Verbesserungen vor Ort ein, die gemeinsam mit den Menschen mit Behinderungen in kommunalen Aktionsplänen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention erarbeitet werden. Wir setzen uns für Behindertenbeauftragte und Behindertenbeiräte vor Ort ein, um die Interessenvertretung der Menschen mit Behinderungen zu stärken. Unser Einsatz für umfassende Barrierefreiheit gilt für Zugänglichkeit von Gebäuden, barrierefreie Gehwege genauso wie für barrierefreie Webseiten und bedarfsgerechte Informationen der Verwaltung in Leichter Sprache.

Integration findet vor Ort statt – für uns zählt dabei Verbindendes, nicht Trennendes. Ob bei Behinderung, Krankheit, Lebenskrisen oder im Alter: Wir wollen wohnortnahe und niedrigschwellige Unterstützungsangebote, die die betroffenen Menschen einbeziehen. Ortsplanung und Sozialplanung müssen konsequent zusammenwirken.

Wir GRÜNE stehen auch vor Ort für Weltoffenheit und für ein gutes Miteinander aller Menschen, egal ob sie hier geboren und aufgewachsen sind, ob sie schon länger hier leben oder ob sie neu zugewandert sind. Alle sollen diskriminierungsfrei und sicher bei uns leben können. Wir alle tragen in der Kommunalpolitik die Verantwortung für Liberalität und Toleranz, damit Ausgrenzungen von Bürger\*innen wegen ihrer Hautfarbe, Nationalität, ihres Glaubens oder ihrer sexuellen Orientierung keine Chance haben.

Wir wollen die Integration von Migrant\*innen und Geflüchteten voranbringen. Wir setzen auf dezentrale Unterbringung, um Geflüchtete in einem guten nachbarschaftlichen Umfeld zu integrieren. Und wir setzen uns für das Recht auf Arbeit und Ausbildung für alle Geflüchteten ein, denn Arbeit ist die beste Integrationsmöglichkeit für allen Beteiligten. Wir fördern das

interkulturelle Miteinander. Wir setzen uns in unserer Gemeinde dafür ein, dass kommunale Leitlinien zur Integration und ganzheitliche Integrationskonzepte entwickelt werden. So waren wir GRÜNE es, die bereits 2008 die „Referentin für Integration und Migration“ in der Gemeinde eingeführt haben.

## *2.2 Gleichberechtigung konsequent umsetzen*

Wir GRÜNE stehen für eine vollständige Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Wir sind die einzige Partei, die eine paritätische Vertretung von Frauen in kommunalen Gremien mit verbindlichen innerparteilichen Regeln ermöglicht. Wir setzen uns dafür ein, auch in Führungspositionen kommunaler Verwaltungen und in Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung eine paritätische Besetzung zu erreichen. Überall sollen kommunale Gleichstellungsbeauftragte eingeführt werden.

Wir wollen Frauennotrufe und Beratungsangebote für von Gewalt betroffene Frauen finanziell stärken und den Ausbau des Frauenhauses unterstützen, damit keine betroffenen Frauen und ihre Kinder von den Frauenhäusern abgewiesen werden müssen.

## *2.3 Kultureller Zugang für Alle*

Kultur ist die Seele eines Ortes. GRÜNE Kulturpolitik schafft Angebote für alle Alters- und Zielgruppen – ob Theater, unser Pfefferminzmuseum, Konzerte, Leseveranstaltungen, Bibliothek oder andere kulturelle Einrichtungen. Deshalb arbeiten wir in Eichenau daran, die notwendigen Freiräume für kreative und innovative Ideen zu schaffen. Alle Bürger\*innen sollen an Kunst und Kultur teilhaben können. Veranstaltungen wie das „Fest der Kulturen“ und die „Eichenauer Begegnungswoche“, die durch unsere GRÜNE Referentin für Integration und Migration, Rike Schiele, in der jüngsten Vergangenheit organisiert worden sind, unterstreichen unser Engagement im kulturellen Austausch.

Auch Veranstaltungen am Eichenauer Badensee wie die Se(e)renade sind ein toller Anziehungspunkt für alle Generationen. Hier weitergedacht sind Veranstaltungen wie Kino-Open-Air oder Konzerte am See ebenfalls eine gute Möglichkeit, die kulturelle Vielfalt in Eichenau zu etablieren. Auch subkulturelle Angebote für junge Menschen wollen wir ausbauen und fördern.

Wichtig sind uns auch lebendige Diskussionen über die historische, kulturelle und soziale Identität der eigenen Gemeinde, wie z.B. Erinnerungskultur und Geschichtsarbeit. Die kommunalen und regionalen Literatur- und Kulturprojekte sind Voraussetzung für die Identifikation der Bürger\*innen mit ihrer Heimat.

Wir sehen in der kulturellen Bildung ein unverzichtbares Element im Leben unserer Gemeinde. Deshalb unterstützen wir die kulturellen Bildungsangebote in den Kinder- und Jugendbetreuungseinrichtungen sowie die Angebote an alle anderen Altersgruppen. Die Volkshochschule (VHS) ist dafür ein wichtiger Baustein.

In Eichenau haben wir eine mit viel Engagement und Herzblut gut geführte Bücherei für Jung und Alt. Wir GRÜNE fordern auch in der kommenden Legislaturperiode den Ausbau der Bücherei mit einem Lese-Café und Räumlichkeiten für kulturelle Kleinveranstaltungen

Mit viel Liebe wird in Eichenau die besondere Ortsgeschichte rund um den Anbau der Pfefferminze in unserer Gemeinde gepflegt. Wir GRÜNE werden auch weiterhin eine angemessene Ausstellungsplattform für unser weltweit einzigartiges Pfefferminzmuseum fordern.

### **3. Kinder und Jugend in Zentrum rücken**

#### *3.1 Kinder und Familien ins Zentrum rücken*

Nur eine familienfreundliche Gemeinde ist auch eine zukunftsfähige Gemeinde. Wir GRÜNE wollen die Voraussetzungen dafür schaffen, dass im täglichen Leben die Vereinbarkeit von Familie und Beruf optimal unterstützt wird. Eine gute und ortsnahe Kinderbetreuung und flexible Öffnungszeiten sehen wir als Selbstverständlichkeit an.

Gute frühkindliche Bildung, bedarfsgerechte Betreuung und gut ausgestattete Schulen haben für uns Priorität. Unser Ziel sind attraktive Schulen, die ein gutes Lernen und einen guten Unterricht ermöglichen. Wir GRÜNE unterstützen die Digitalisierung der Schulen, mit der individuelle Förderung und moderne Unterrichtsformen erleichtert werden.

Wir GRÜNE wollen die Ganztagsangebote an Schulen (an Grund- und Mittelschulen) und Kitas bedarfsgerecht ausbauen und qualitativ weiterentwickeln. Dabei sehen wir auch, dass es sehr gutes Personal in den gemeindlichen Einrichtungen erfordert. Aus diesem Grund setzen wir uns dafür ein, dass die Gemeinde für die Erzieher\*Innen und Sozialpädagog\*Innen ein sehr attraktiver Arbeitgeber ist.

Für ein ausgewogenes und gesundes Mittagessen für alle Kinder werden wir uns auch in Zukunft einsetzen. Wo immer das möglich ist, sollte in den Kindertageseinrichtungen frisch und mit bio-regionalen Lebensmitteln gekocht werden.

Die Unterstützung von Familien ist auch eine gleichstellungspolitische Aufgabe, da mangelnde Unterstützungsangebote noch immer überwiegend die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten und die gesellschaftliche Teilhabe von Frauen beeinträchtigen.

#### *3.2 Jugend braucht Raum*

Jugendliche müssen ihre Ideen und Vorschläge in die Kommunalpolitik einbringen können. Wir wollen nicht nur über den Jugendbeirat sondern auch über andere Formen die Jugendbeteiligung ermöglichen, um den Anliegen junger Menschen mehr Raum zu geben. So sollen die Vereine und Schulen über sogenannte Jugendsprecher in kommunale Belange stets einbezogen werden.

Jugendliche brauchen Treffpunkte, öffentliche Plätze und Räume. Wir sind dafür, dass die Jugendlichen ihre Freiräume selber gestalten dürfen. Jugendzentren, Jugendräume und mobile Angebote wollen wir weiter ausbauen.

### **4. Bürgernahe und barrierefreie Kommune**

#### *4.1 Starke Kommunen beteiligen – Mitreden, Mitentscheiden, Mitmachen*

Demokratie lebt vom aktiven Einmischen. Wir GRÜNE leben Bürgerbeteiligung und wollen die Politik des Gehörtwerdens etablieren. Die Öffentlichkeit soll über anstehende Projekte frühzeitig informiert und Bürger\*innen zu wichtigen Planungen angehört und wo möglich auch ein Mitgestaltungsrecht gegeben werden. Gemeinderatssitzungen sollen wo immer es möglich ist, öffentlich sein. Die „Aktuelle Viertelstunde“ in jeder Gemeinderatssitzung ist für

die Bürgerschaft an den Anfang jeder Sitzung zu stellen. Darüber hinaus setzen wir uns auch weiterhin dafür ein, dass betroffene Bürger\*innen zu entsprechenden Tagesordnungspunkten in der Sitzung zu Wort kommen dürfen.

Auch das Internet soll zur Mitwirkung genutzt werden. Sitzungsvorlagen und Protokolle aus öffentlichen Sitzungen sollen von der Gemeindeverwaltung grundsätzlich und in vollem Umfang online zur Verfügung gestellt werden.

Wir wollen die kommunale Verwaltung bürgerfreundlicher gestalten und mit dem Einsatz digitaler Formulare den Online-Anmelde- und Registrierungsprozesse einführen. Dadurch werden zeitaufwendige Wege ins Rathaus unnötig.

Wir GRÜNE fördern in unseren Kommunen ehrenamtliches Engagement. Wir haben großen Respekt vor den vielen Menschen, die sich in Vereinen und Verbänden sowie in der freiwilligen Feuerwehr und dem Bayerischen Roten Kreuz vor Ort engagieren. Ehrenamtsbeauftragte können dieses Engagement stärken. Denn nur so können wir starke und lebendige Kommunen erhalten.

#### *4.2 Älter werden*

Die Zahl der Senior\*innen wird auch in Eichenau in den kommenden Jahren weiter ansteigen. Die meisten Menschen wollen in ihrem gewohnten Umfeld alt werden. Dafür bedarf es verschiedener Wohn- und Versorgungsformen wie betreutes Wohnen, Wohnen in Mehrgenerationenhäusern und das Wohnen mit Versorgungssicherheit in den eigenen vier Wänden.

Wir GRÜNE wollen, dass Senior\*innen in allen gesellschaftlichen Bereichen eingebunden bleiben. Wir fördern kulturelle und soziale Teilhabe und breites ehrenamtliches Engagement, weil uns klar ist: Das Wissen und die Erfahrung unserer Senior\*innen sind kostbar.

Dazu gehören unter anderem Treffpunkte und niederschwellige Beratungsangebote zur Prävention von Pflegebedürftigkeit und um Vereinsamung vorzubeugen. Aber auch wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten, Fahrdienste sowie Barrierefreiheit im öffentlichen Raum sind hier wichtig. Neben dem Ausbau ambulanter Pflegeangebote sind mehr Kurzzeitpflegeplätze zu schaffen. Denn auch pflegende Angehörige brauchen Zeit zum Durchschnaufen.

#### *4.3 Flächendeckende Gesundheitsversorgung*

Zu einer guten Infrastruktur gehört auch eine gute Gesundheitsversorgung. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, die wohnortnahe Versorgung mit Haus- und Fachärzt\*innen sowie Hebammen zu sichern. Wir GRÜNE wollen eine bessere Vernetzung von ambulanter und stationärer Versorgung. Insbesondere setzen wir uns auf allen Politikebenen für die Bekämpfung des Pflegenotstandes ein durch Schaffung neuer Stellen, bessere Bezahlung der Pflegekräfte und Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen. Dazu gehört auch, das Potential von Migranten und Geflüchteten ohne jede Einschränkung für die Ausbildung und den Einsatz in der Pflege zu nutzen.

## **5. Bezahlbares Wohnen für Alle**

Wohnen ist ein Grundrecht. Besonders im Großraum München brauchen wir mehr bezahlbaren Wohnraum.

Die Gemeinde soll beim Wohnungsbau einen relevanten Anteil mietpreisgebundener Wohnungen vorgeben und über die Eichenauer Baugenossenschaft in den sozialen Mietwohnungsbau investieren. Wir wollen eine sozial gerechte Bodennutzung vorantreiben und in Bebauungsplänen eine verbindliche Quote für sozialen Wohnungsbau festschreiben. Wir sind für Erweiterung von Baurecht wenn dies der Neuschaffung von bezahlbarem Wohnraum dient.

Wir GRÜNE unterstützen Bauherrengemeinschaften, Genossenschaften und alternative, gemeinschaftliche Wohnformen, die preiswert Wohnraum schaffen. Wir setzen uns dafür ein, dass Eichenau eine aktive und selbstbestimmte Liegenschafts- und Bodenpolitik betreibt. Wir wollen am Ort altersgerechte, barrierefreie und energetisch sanierte Wohnungen fördern.

## **6. Ortsentwicklung, innovatives und ökologisches Wirtschaften**

### *6.1 Zusammenleben gestalten*

Mit einer sozialen und ökologischen Ortsentwicklung stärken wir den Zusammenhalt durch Begegnung und Austausch. Wir wollen Nachbarschaften und den Ortskern so gestalten, dass Alt und Jung gut und selbstbestimmt zusammenleben. Wir wollen belebte Plätze, kurze Wege und räumen der Barrierefreiheit einen hohen Stellenwert ein.

Wir GRÜNE setzen auf lebendige Ortskerne und eine wohnortnahe Lebensmittelversorgung statt Einkaufszentren auf der grünen Wiese. Die Menschen sollen Lust haben, sich in ihrer Gemeinde aufzuhalten, dort einzukaufen und sich zu treffen. Wir denken Mobilität und Ortsplanung zusammen, um sichere und kurze Wege zu ermöglichen.

Wir wollen eine kindgerechte Ortsentwicklung, die ein beispielbares Wohnumfeld schafft. Dazu gehören Spiel- und Freizeitplätze in allen Himmelsrichtungen in Eichenau sowie verkehrsarme öffentliche Räume für Kinder und Jugendliche. Innenentwicklung vor Außenentwicklung setzen wir konsequent um. Freie Grundstücke innerhalb Eichenaus sowie leerstehende Gebäude bieten Möglichkeiten zur weiteren Entwicklung. Mit effektivem Leerstandsmanagement und in enger Abstimmung mit den Eigentümern lassen sich Flächen im Ortsinneren mobilisieren. Den ausufernden Flächenverbrauch wollen wir auf ein verträgliches Maß zurückführen, so dass Eichenau lebendig bleiben kann. Das Überbauen großflächiger Parkplätze und das Aufstocken von Flachbauten sehen wir als zwei von vielen Möglichkeiten an. Mit intelligenter Nutzung bestehender Bausubstanz, innovativen Formen flächensparender Neubebauung bei gleichzeitiger Berücksichtigung wertvoller Grünzüge senken wir die Bebauung neuer Flächen im Außenbereich und stoppen so die Zersiedlung der Landschaft. Bei Überplanungen von Großflächen werden wir wo immer möglich einen Schwerpunkt auf bezahlbares Wohnen legen. Gleichzeitig gilt aber auch: Wir wollen den Grüncharakter unseres Wohnortes Eichenau erhalten.

Beide Ziele wollen wir mit Augenmaß verwirklichen. Wir sind immer dann für die Erweiterung von Baurechten – in der Höhe, in der Geschossfläche – wenn dies der Neuschaffung von bezahlbarem Wohnraum dient. Allein für privatwirtschaftliche Zwecke geben wir den Gartenstadtcharakter Eichenaus nicht auf.

Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass Wohngebiete bestmöglich von Lieferverkehr freigehalten werden und dieser auf die Hauptstraße geleitet wird.

Dies ist auch der Grund, warum wir gegen die Einrichtung der geplanten Großküche als Frischküche an der Starzelbachschule sind. Wir befürworten durchaus eine solche Küche, die auch weitere Einrichtungen wie z.B. Kindergärten, Krippen und Schulen mit versorgen kann; entweder in Eichenau oder auch in Zusammenarbeit mit umliegenden Kommunen. Aber nicht in einem fast ausschliesslichen Wohngebiet.

Mit qualitätsvollem Bauen und zukunftsweisenden Ideen sorgen wir für die Wahrung der Identität unserer Ortschaften, für Nachverdichtung mit Augenmaß, für Baukultur und schöne Orte.

### *6.2 Innovatives und ökologisches Wirtschaften*

Wir GRÜNE wissen, dass wir uns in Bayern nicht auf wirtschaftlichen Erfolgen ausruhen dürfen, sondern immer wieder neue Ideen brauchen. Darum sehen wir auch bei uns in Eichenau die Förderung von Start-ups und neuen Talenten als große Aufgabe der kommunalen Wirtschaftsförderung. Wir GRÜNE wollen die Potenziale regionaler Wirtschaftskreisläufe und einer gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit nutzen. Die Vernetzung von Kommune, Unternehmen, Hochschulen und Verwaltung wollen wir vorantreiben, um Kooperationen und Wissenstransfer zu erleichtern. Wir richten die kommunale Wirtschaftsförderung dabei an nachhaltigen Kriterien wie Ökologie, Lebensqualität, Mitbestimmung, Sozialstandards und Geschlechtergerechtigkeit aus. Wir wollen regionale Produkte und Dienstleistungen, Klimaverträglichkeit und den sparsamen Umgang mit Gewerbeflächen fördern. Die Handlungsmaxime kann dabei nicht die Hoffnung auf die höchste Gewerbesteuer sein, sondern die maßvolle und zielgerichtete Entwicklung. Die wirtschaftliche Entwicklung benötigt natürlich auch Fläche. Die effiziente Nachnutzung bestehender Gewerbeflächen sollte dabei Vorrang haben. Insbesondere der Einzelhandel soll im Zentrum gestärkt werden.

Bei Ausschreibungen wollen wir darauf achten, dass Wettbewerb, Regionalität und ökologische wie soziale Verantwortung berücksichtigt werden. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass unsere Gemeinde ihrer Verantwortung gerecht wird und bei der Beschaffung und der Vergabe sämtliche vorhandene Spielräume bei ökologischen, sozialen und menschenrechtlichen Kriterien ausschöpft.

Wir sehen bei der KommEnergie im ökologisch-nachhaltigen Bereich noch viel Potential. Wir wollen, dass die KommEnergie nur zertifizierten Ökostrom bezieht und an ihre Kunden weitergibt. Solange dies nicht so ist, lehnen wir eine Erhöhung der Eichenauer Anteile an der KommEnergie von 11% auf 17% klar ab. Auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten ist eine solche Anteilserhöhung nicht nachvollziehbar: sie würde die Kommune über 1,7 Mio. Euro kosten, ohne dass die festgeschriebene Mindestrendite für Eichenau prozentual mitanstiege.

Der kommunale Haushalt ist nach unseren GRÜNEN Grundsätzen zu gestalten. Maßnahmen ohne Gesamtkonzept oder nicht nachhaltig kalkulierte Vorhaben, wie sie in der Vergangenheit beschlossen wurden, lehnen wir auch zukünftig ab.

## **7. GRÜNE Mobilität für mehr Lebensqualität**

Die Mobilität der Zukunft ist umwelt- und klimafreundlich, bezahlbar, intelligent, vernetzt und emissionsarm. Wir GRÜNE wollen Bahn und Bus, Fuß- und Radverkehr so attraktiv machen,



dass sie gleichberechtigte, schnelle, bequeme und effiziente Mobilitätsangebote für alle bieten. Der weitestmögliche Umstieg auf Alternativen jenseits des Autos ist unser klares Ziel für eine gesunde Umwelt, weniger Lärm und mehr Lebensqualität in Eichenau.

Dafür brauchen wir vor allem ein besseres und attraktiveres Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel. Der 4-gleisige Ausbau der S4 ist für uns essentiell. Wir setzen uns für eine sichere und komfortable Infrastruktur für Fahrräder und Pedelecs ein und fordern eine gute Vernetzung aller Verkehrsmittel.

Wir GRÜNE gestalten Eichenau fußgängerfreundlich. Menschen, die zu Fuß gehen, wollen wir in der Verkehrsplanung stärker berücksichtigen. Kurze Wege, sinnvolle Bürgersteigabsenkungen, fußgänger-freundlichere Ampelschaltungen, bedarfsgerechte Mittelinseln auf Straßen, schattenspendende Bäume entlang der Wege, Tempo 30 innerorts – all das gehört für uns zu einer fußgängerfreundlichen Planung.

Wir wollen einen attraktiven und günstigen ÖPNV realisieren. Wir unterstützen ergänzende Angebote wie Bürgerbusse oder Anrufsammeltaxis. Die Chancen der Digitalisierung wollen wir nutzen, um beispielsweise den ÖPNV mit nachfrageorientierten Angeboten auszubauen. Nahverkehr sollte Pflichtaufgabe der Kommunen werden. Dabei ist es uns wichtig, die Fusswege zu Bushaltestellen möglichst kurz zu halten. Ein ausgeklügeltes Busnetz im Ort sehen wir als notwendig an, um den Individualverkehr weiter zu reduzieren und die Nahversorgung mit ÖPNV bestmöglich zu realisieren. Die ausgeschriebenen Busrouten für Eichenau, die ab Dezember 2021 eingeführt werden, unterstützen wir.

Wir GRÜNE wollen Eichenau bestmöglich zu einer Fahrradkommune machen. Menschen wollen mit dem Fahrrad im Alltag sicher und komfortabel unterwegs sein und das Rad für eine Fahrt ohne Umwege bequem mit anderen Verkehrsträgern wie Bus oder Carsharing kombinieren können. Deshalb wollen wir in Eichenau mehr in Sicherheit, Qualität und Attraktivität des Radverkehrs investieren. Mit einem Radwegekonzept und eine\*n Radverkehrsbeauftragte\*n in Eichenau wollen wir dem Thema einen höheren Stellenwert geben. Wir setzen uns für breite und sichere Fahrradstraßen ein, die Wohnorte und den ÖPNV bzw. Arbeitsplätze der Menschen miteinander verbinden. Dabei legen wir auch Wert darauf, dass Fahrradstellplätze am Bahnhof und an gemeindlichen Liegenschaften bestmöglich überdacht sind, unabhängig von der Art des Fahrrades.

Emissionsfreie Mobilität wollen wir durch die Förderung der Elektromobilität in den Kommunen voranbringen, die Ladeinfrastruktur ausbauen und schrittweise auf emissionsarme und emissionsfreie ortsinterne Busse umstellen. Wir GRÜNE in Eichenau setzen darüber hinaus für ein Verkehrskonzept ein, dass Nebenstraßen beruhigt, Fußgänger und Fahrradfahrer in den Vordergrund stellt.

Wir sind gegen die Ortsumfahrung von Olching. Es sind keine nachweislichen Vorteile für Olching dargelegt worden, der Autoverkehr wird sich in Eichenau erhöhen, Flächen werden versiegelt und die Natur wird zerstört.